

23.04.2008 – 16:34 Uhr

## Japan ist Spitzenreiter bei Energieeffizienz

Hannover (ots) -

Japan fordert auf dem World Energy Dialogue die weltweite Halbierung des Treibhausgas-Ausstoßes bis 2030. Industrienationen, darunter auch Deutschland, ringen um Anschluss.

Auf dem dritten World Energy Dialogue (22. und 23. April) forderte der japanische Vize-Wirtschaftsminister Masashi Nakano die weltweite Halbierung des Treibhausgas-Ausstoßes bis 2030. Japan verfügt bereits heute über die höchste Energieeffizienz und forciert entschlossen den weiteren Ausbau seiner globalen Vorreiterrolle.

Noch im März 2008 hatte Japan einen ambitionierten Grundplan für Energie, die "Cool Earth Road Map", verabschiedet. "Japan hat schon eine nationale Strategie, das ist im internationalen Vergleich eine vorbildliche Ausnahme", kommentierte anerkennend der Chairman des World Energy Dialogue, Prof. Dr. Klaus Töpfer. Ein wesentliches Instrument zur Steigerung der Energieeffizienz in Japan ist das "Top-Runner"-Anreizsystem, das den wesentlichen Anstoß zur Entwicklung und konsequenten Markteinführung sowohl auf der Nachfrage- als auch Anbieterseite leistet. Allein im Bereich Klimaanlage wurde eine Steigerung der Effizienz um 68 Prozent erreicht, im Automobilsektor um 23 Prozent.

Bis zum Jahr 2030 rechnet die Internationale Energieagentur (IEA) mit einem Anstieg der Primärenergienachfrage von 50 Prozent. "Die Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mengen stellt eine gewaltige Aufgabe dar. Wir müssen also eine tragfähige Brücke bauen, um von unserer jetzigen Wirtschaftsweise in eine CO<sub>2</sub>-ärmere Zukunft zu gelangen", erklärte Jürgen R. Thumann, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). "Unsere Kraftwerksbauer bieten Kraftwerke an, deren Wirkungsgrade deutlich über 50 Prozent liegen. Und dies kann noch gesteigert werden. Wir verfügen über eine ausgefeilte Kraft-Wärme-Kopplungstechnologie. Mit solchen Kombinationskraftwerken können Wirkungsgrade von über 90 Prozent erzielt werden", so Thumann.

Thumann sieht Deutschland bei der Nutzung erneuerbarer Energien in einer Führungsrolle und fordert eine entschlossene Modernisierung aller Erzeugungsformen sowie den effizienten Netzausbau.

"Es ist eine gemeinsame Herausforderung von Industrie- und Schwellenländern, den Übergang zur Energieversorgung mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß voranzutreiben", stellte Dr. Antonio Pflüger von der Internationalen Energieagentur heraus. Trotz unterschiedlicher Positionen und Technologieansätze gab es hierzu einen weitgehenden Konsens unter den hochkarätigen, internationalen Industrievertretern.

Im Fokus des dritten World Energy Dialogue stand der effiziente Aus- und Neubau von Kraftwerken und Netzen vor dem Hintergrund akuter Klimaschutz-Herausforderungen sowie des wachsenden Energiehunger von Märkten wie China und Indien. Fünf innovative Unternehmen erhielten auf dem World Energy Dialogue den internationalen "Energy Efficiency Award" für beispielgebende Projekte zur Energieeffizienz-Steigerung. Diese Auszeichnung erfolgte durch die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) in Kooperation mit der KfW-Förderbank und der Deutschen Messe.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Katja Havemeister Ralph Kappler,  
Deutsche Messe, Halo Energy, Brüssel

Tel.: +49 511 89-31034 Tel.: +32 (0) 2850 3671  
Mail: katja.havemeister@messe.de Mail: rkappler@halo-energy.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100559760> abgerufen werden.